

LandWirtschaft und Imkerei



Foto privat/Zauner

Partnerschaft zwischen Blüten und Bienen

Eine bewegte und einschränkende Krisenzeit, mit dem Virus Covid 19, die derzeit die ganze Menschheit rund um den Erdball und auch uns Goldwörter/Innen in Atem hält und entsprechend beschäftigt.

Ähnliches erleben wir in der Natur seit Jahren und im speziellen in der Insektenwelt, wo laut Studien ein dramatischer Rückgang an Masse als auch an Artenvielfalt festgestellt wurde. Doch dazu braucht es nicht unbedingt Studien. Jeder Einzelne braucht sich nur an seine Kindheit erinnern; wie viele Schmetterlingsarten, Libellen, Hummeln, Wild-Bienen und vielerlei Mücken etc. gab es damals und wie viele sind heute unterwegs.

Gründe sind mannigfaltig, Klimawandel, Urbanisierung, Intensive Landwirtschaft mit Dünge- und Spritzmittel Einsatz, Biologische Faktoren, fremde Arten und Krankheitserreger, Entwaldung, weniger Wiesen und Feldraine, Englischer Gartenrasen, Mähroboter, Veränderung von Flussläufen u.v.m.

Nachdem ich mich nun seit einigen Jahren mit der Imkerei und Bienenwirtschaft beschäftige, (leider erst nach dem überraschenden Tod meines Vaters). Er war über 40 Jahre begeisterter Imker. Seitdem sehe ich die Natur, Landwirtschaft und die Bienen- und Insektenwelt aus einem anderen Blickwinkel. Die Imkerei ist ein spannendes und hochinteressantes Hobby, geht nur im Einklang mit der Natur, deren Jahresverlauf und erdet einem.

Bienen sind wichtige und fleißige Bestäuber, ohne Bestäubung würde es viele Früchte so nicht geben bzw. der Ertrag ein viel geringerer sein. Rund ein 1/3 der landwirtschaftlichen Weltproduktion ist abhängig von der Bestäubung d.h. in ÖÖ beträgt der ökonomische Wert der Bestäubung rund 70 Mio. Euro und ist um ein Vielfaches höher als der Honigertrag. Ein Biene unternimmt pro Tag rund 10 Sammelflüge und besucht je Sammelflug ca. 100 Blüten. Wie sagte schon Albert Einstein; "wenn die Biene stirbt, hat der Mensch noch vier Jahre zu leben".

Daher ist es in Zeiten wie diesen, umso wichtiger, dass nicht Landwirt gegen Imker, sondern Imkerei mit der Landwirtschaft einen Schulterschluss sucht und Beide gemeinsam für eine weitgehende intakte Umwelt und regionale Versorgungskette in unserer Heimat sorgen. Die wir als Konsument annehmen und noch mehr wert schätzen.

Gehen wir es gemeinsam an, jeder einzelne kann seinen Beitrag leisten.

Der Landwirt:

- achtsamer Umgang mit Pflanzenschutzmitteln, keine bienengefährlichen Mittel während der Blüte, Rücksichtnahme bei den Ausbringungszeiten von bienenmindergefährlichen Mitteln (Morgens oder Abends), vielleicht vorher Gespräch suchen Landwirt/Obstbauer -> Imker
- Mähtermin etwas später wählen bzw. morgens oder abends (Blüte bzw. Bienenflug/Kreiselmähwerk..)
- Felldraine wieder aktivieren, für Biodiversität sorgen, mehrjährige blühende Begrünung wo möglich

Garten & Hausbesitzer:

- muss es immer ein Englischer Rasen sein, oder ein Rasenroboter im Einsatz? Vielleicht darf auch wieder etwas blühen..
- vielleicht eine kleine Ecke im Garten als Blumenwiese gedeihen lassen, Vielfalt an Blühpflanzen und Stauden, anstatt Steinwüste
- Einkauf von Qualitätshonig aus der Region; kein Billighonig aus EU & nicht EU Ländern, der vielleicht auch noch verfälscht wurde

Imker & Bienenhalter:

- Einhaltung von Mindestabständen bei der Aufstellung von Bienenständen (lt. ÖÖ Bienenzuchtgesetz), vorher mit Nachbarn reden, Gespräch mit den Landwirt/Obstbauer suchen
- für gesunde, varroaresistente Bienenvölker im Gemeindegebiet sorgen
- Produktion von kontrollierten Qualitätshonig aus der Region

Mit diesen Gedanken-Ansätzen können wir vielleicht alle gemeinsam einen kleinen Beitrag leisten und gestärkt aus der derzeitigen Krisensituation von Mensch und Natur zukünftig hervor gehen.

Goldwörth - Gold wert



Foto privat/Zauner

Das flüssige Gold/Honig "von der Arche Bienen"

- Blütenhonig
- Waldhonig oder Wald-Blütenhonig
- Cremehonig
- Propolistropfen
- Oxymel (Erfrischungsgetränk, Sauerhonig)

gibt es ab Hof bei meinem Elternhaus Zauner/Hartl (auch meine Schwester Petra imkert) Goldwörther Straße 27 und bei mir Bernhard Zauner

Weidenweg 6 Tel.: 0664/4233668 u. E-Mail: bernhard-zauner@aon.at

Übrigens mein Blüten und Waldhonig wurde 2019 mit dem Honigland OÖ Qualitätssiegel in Gold ausgezeichnet und bei der Ab Hof Messe heuer in Wieselburg der Blüten- mit Waldhonig mit Silber.

In Zeiten wie diesen Ausgehbeschränkungen etc. stelle ich auch gerne zu, einfach Anruf oder E-Mail.

Sollte Interesse an der Imkerei bestehen, einfach melden.

Imker Facharbeiter Bernhard Zauner / Imker Verein Feldkirchen-Goldwörth

